

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr. Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyßig & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Fr. Goedsche in Dresden.

XXI. Jahrgang.

Redacteur: Dr. Emil Hreyer. Für das Reclleten: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1876.

Politisches.

Gar Alexander ist ein edler, den Frieden und die Wahrheit gleich liebender Mann. Was er dem englischen Botschafter, Lord Loftus, in der Audienz am 2. November berichtete, macht seinem Herzen alle Ehre. Der Zar ging so weit, sein Ehrenwort zu versprechen, daß er nicht an Eroberungen in der Türkei, am allerwenigsten an eine Eroberung Konstantinopels denke.

Mittlerweile ist die russische Diplomatie unausgesetzt thätig, die Conferenzen als die Vorbereitung zum Kriege, nicht zum Friedensschlusse zu benutzen. Ignatieff verlangt in Konstantinopel, daß aus dem Programm der Conferenzen die Erhaltung der „Integrität“ der Pforte gestrichen werde.

Höchst bedauerlich ist das Verlangen der deutschen Industrie, endlich darüber eine authentische Kundgebung zu erlangen: ob Deutschland die Pariser Weltausstellung besuchen wird oder nicht? Bisher sind wir auf die Erzählungen des Pariser „Figaro“ angewiesen. Es geht zur Kennzeichnung des öffentlichen Geistes in Deutschland, daß man es hohen Orts nicht für nöthig findet, der Nation eine Aufklärung zu verschaffen, und daß das Publikum diese Aufklärung als etwas Selbstverständliches hinnimmt.

Was alle Welt vorausah, hat sich im Reichstage ereignet: in 2. Sitzung wurde den Schwurgerichten die Competenz zugesprochen, über Verurtheilungen zu urtheilen. Der Telegraph versetzt das Publikum, das so unglücklich ist, außerhalb Berlins zu wohnen, immer nur mit höchst einseitigen Berichten über die Reichstagsverhandlungen. Außer dem Ergebnisse der Abstimmungen erfahren wir immer nur die Erklärungen der Bundesraths-Mitglieder. Von dem, was die Opposition zu Gehör bringt, schweigt der Telegraph vollständig. Kommt's hoch, so meldet er uns höchstens die Namen der oppositionellen Redner, nicht ihren Gehalt.

tribunals, während in Baiern ein Schwurgericht den Fürsten Bischoff, der in einer Broschüre, „Der blaueische Großophtha“, den bairischen Minister v. d. Pförden beleidigt hatte, freisprach. Bischoff als Presbyter! — Dieses Bild erregte natürlich die stürmischste Heiterkeit des Reichstages.

Wir werden beobachten wie die Haltung der mittelstaatlichen Justizminister in dieser Frage. Baierns Faust, Württembergs Mittnacht schweigen ganz, obwohl sie im Bundesrath für die Verweisung der Verurtheilungen an die Schwurgerichte stimmten. Sachsens Abelen aber geht mit einem Feuer gegen eine populäre Einrichtung in's Zeug, daß es uns begreiflich wird, wenn er in andern ihm speciell am Herzen liegenden Dingen auch kein Gehör beim Reichstage findet.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 23. Novbr. Der Reichstag setzte die zweite Lesung des Gerichtsverfassungsgesetzes fort und genehmigte dabei die auf die Zusammenziehung der Schwurgerichte bezüglichen Paragraphen, ferner Titel 6 (über Handelsämtern) und Titel 7 (über die Oberlandesgerichte). Bei Titel 8 (über das Reichsgericht) wird die Frage, ob der Sitz des Reichsgerichts nicht schon durch das Gerichtsverfassungsgesetz bestimmt werden sollte, ventilirt.

Berlin, 23. November, 5 Uhr. Der englische Vertreter bei der Conferenzen, Salisbury, ist hier angekommen. Er hatte heute Vormittag eine längere Unterredung mit dem Reichsminister Fürsten Bischoff in dessen Wohnung, wurde um 1 Uhr vom Kaiser in halböffentlicher Audienz empfangen, empfing nachmittags 3 Uhr einen Besuch des Fürsten Bischoff in seinem Absteigequartier im Hotel „Kaiserhof“ und wird bei Fürst Bischoff diniren.

Wien, 23. November. In hiesiger Regierungskreisen ist man sehr überrascht über die zu Tage tretende Absicht der Pforte, in den Häfen Orsova oder Ales Truppen einzuschiffen. Die Regierung ersuchte ihre Bevollmächtigte zum Einlaufen türkischer Schiffe in diese Häfen ausschließlich zum Zwecke der Abführung Kranter und Bewunderer und wird jeden Mißbrauch ihres Zugeständnisses entschieden hintanhallen.

Locales und Sächsisches.

Neben anderen Königen hat auch unseres Königs Majestät die Ehrenmitgliedschaft der auf Anregung des Königs von Belgien gebildeten „Internationalen Bergesellschaftigung“ behufs Erforschung und Civilisirung Africas“ angenommen.

Der österreichische Legationsrath v. Puchwald ist von der hiesigen I. I. Gesandtschaft in gleicher Eigenschaft nach München versetzt worden.

Dem Geheimen Reichsrath Dr. Hegert in Dresden ist das Ritterkreuz des königl. sächs. Adreßbuchs verliehen worden.

Dem Amtmann von Sals und Lichtman in Rauen ist der Charakter als Geheimrath verliehen worden.

Der Herr Staatsminister von Könneritz, Exc., begab sich gestern Vormittag in die Generaldirection der Staats-Eisenbahnen und ließ sich dabei durch den stellvertretenden Generaldirector Geh. Finanzrath Jhr. v. Biberstein die Mitglieder der Generaldirection vorstellen. Sodann unterzog der Herr Staatsminister eine eingehende Besichtigung der Diensträume, welche die Bureau der Generaldirection und deren Dependenz bilden, und ließ sich die Vorstände der letzteren ebenfalls vorstellen.

Der auf einlase Zeit dienlich nach Berlin beorderte Stabschef des A. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 103, Major Jenner, ist nach seiner Garnison Rauen zurückgekehrt.

Am vergangenen Dienstag und Mittwoch verließ der Landesökonomrath für das Königreich Sachsen unter Vorsitz des Oberbergrathen v. Meißner die Hauptstadt Dresden und begab sich nach Chemnitz, um die dortigen Verhältnisse der landwirthschaftlichen Production mehr genau zu untersuchen, zunächst die inneren Angelegenheiten betreffend, die Vertheilung des vom Generalsecretär v. Langsdorff verfaßten Berichtes „Die Landwirtschaft in Sachsen und ihre Entwicklung bis Ende 1875“, die bei Aufstellung des Budgets für 1877 berücksichtigte Erhebung von Beiträgen von den hiesigen steuerpflichtigen Grundbesitzern in Höhe von 700 M. auf die Steuerfreiheit, mit denen man bis zum Jahre 1879 auszureichen hofft, und ferner die Directoren für die nächsten 2 Jahre, bei welcher die leitenden Mitglieder, von Meißner als Vorsitzender und von Dehmel als dessen Stellvertreter wiedergewählt wurden.

Die Abtheilung der sächsischen Eisenbahnen hat die Abtheilung der sächsischen Eisenbahnen in die Abtheilung der sächsischen Eisenbahnen unterteilt. Die Abtheilung der sächsischen Eisenbahnen hat die Abtheilung der sächsischen Eisenbahnen unterteilt. Die Abtheilung der sächsischen Eisenbahnen hat die Abtheilung der sächsischen Eisenbahnen unterteilt.

1. der Landesökonomrath erkennt in dem Bestreben der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen, wie dasselbe in Aufstellung des so genannten Dresdner Tarifsystems zum Ausdruck gelangt ist, einen Fortschritt nach dem Ziele der Tarifvereinfachung; 2. der Landesökonomrath, Gewerbe- und Handelsrath Sachsend bleibt tief geschädigt so lange, auch nachdem die sächsischen Eisenbahnen zunächst in die Verwaltung des Staates übergegangen, ein einheitlicher Tarif nach nicht zur Geltung gelangt;

3. der Landesökonomrath beklagt, daß, dem Vernehmen nach, das Reichseisenbahngesetz die sächsischen Eisenbahnen hindert, das vereinfachte Tarifsystem im Vollbetriebe Sachsend einzuführen; 4. der Landesökonomrath spricht der künftigen Staatserziehung sein volles Vertrauen aus, daß dieselbe fortgesetzt die Befähigung der Differential- und Specialtarife anstreben werde und schließt hochdiesbezügliche auch ferner mit allen Kräften bemüht zu sein, daß ein einheitliches Tarifsystem nicht nur bald in sächsischen Tarifverträgen, sondern auch in dem Verkehre auf den Eisenbahnen Deutschlands zur Anwendung gelangt.

Die bei der großen Weltausstellung, welche die Anwesenheit für die Bewohner Sachsend hat, wäre wohl zu wünschen, daß auch die Handelskammern und Gewerbevereine mit der nöthigen Kundgebung hervortreten. Verhandlungen über Errichtung eines Anstaltenswerths in Chemnitz, über Einhebung von Wasserabgaben, über Abhaltung einer landwirthschaftlichen Ausstellung in Chemnitz im Jahre 1877, über größere Aufbarmachung der Statistik für die Landwirtschaft und andere mehrere Zeit in Anspruch nehmende Gegenstände, wurden in den Sitzungen dann nach zur Geltung gebracht oder der nächsten Sitzung übergeben.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.